

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

01.07.2026

Stellenbosch University, Südafrika

2025/2026, WS 2025/26

Programm: Overseas

Aufenthalt: 21.07.2025 - 30.06.2026

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, , Bachelor

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich habe mich hauptsächlich über die von der TU Hamburg bereitgestellten Online-Materialien informiert. Außerdem habe ich an einer Informationsveranstaltung teilgenommen, mit anderen Studierenden gesprochen, Erfahrungsberichte gelesen und zusätzlich selbst online recherchiert.

Ich habe mich für die Stellenbosch University entschieden, weil ich gerne außerhalb Europas studieren wollte und mich die Universität sowie das Leben in Südafrika sehr angesprochen haben. Ich habe mir sowohl fachlich als auch persönlich viele neue Erfahrungen von dem Auslandsaufenthalt erhofft.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Vorbereitung und Organisation durch die Stellenbosch University war sehr unkompliziert. Alle wichtigen Informationen wurden rechtzeitig bereitgestellt und waren leicht verständlich. Bei Fragen waren die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner jederzeit sehr hilfsbereit und konnten bei Bedarf auch unkompliziert per Zoom-Meeting erreicht werden. Insgesamt verlief die Bewerbung an der Gasthochschule reibungslos.

Die Beantragung des Visums war grundsätzlich nicht kompliziert, erfordert jedoch eine gute und vor allem frühzeitige Vorbereitung. Ich empfehle, den Antrag so früh wie möglich zu stellen. Die benötigten Unterlagen und die aktuelle Checkliste findet man auf der Website der Südafrikanischen Botschaft. Sobald alle Dokumente vollständig sind, kann der Antrag persönlich bei der Botschaft in Berlin eingereicht werden (ein Termin ist nicht erforderlich).

Ein besonders wichtiger Hinweis betrifft die Bank Statements: Diese müssen unbedingt **gestempelt und unterschrieben** sein –auf jeder Seite! Außerdem muss auf jeder Seite der Name des Kontoinhabers stehen oder man nimmt ein Übersicht zur Kontobestätigung mit. Verwendet hierfür euer eigenes Konto und nicht das eurer Eltern. Hier wird sehr genau kontrolliert; ich musste deshalb Unterlagen nachreichen. Daher empfehle ich euch, die anforderung nochmal genau zu prüfen!

Außerdem sollte das Führungszeugnis frühzeitig beantragt werden, da die Ausstellung einige Zeit dauern kann. Für den Termin in der Botschaft empfehle ich, eine Stunde vor der Öffnung dort zu sein. Andernfalls muss man mit sehr langen Wartezeiten rechnen – bei mir waren es etwa fünf Stunden.

Unterkunft & Kosten

Die Stellenbosch University bietet für internationale Studierende Wohnheimplätze an. Wer sich frühzeitig online bewirbt, hat gute Chancen, dort einen Platz zu erhalten. Ich habe mich jedoch für eine private Unterkunft entschieden. Die Universität stellt hierfür eine Excel-Liste mit zuverlässigen privaten Unterkünften zur Verfügung, was die Wohnungssuche deutlich erleichtert.

<https://www.su.ac.za/en/apply/undergrad/accommodation>

Ich empfehle, eine Unterkunft in fußläufiger Entfernung zur Universität zu wählen, da man im Alltag häufig zu Fuß unterwegs ist. Ich habe in Simonswyk, Stellenbosch gewohnt und war mit der Lage sehr zufrieden. Das Studentenwohnheim der Universität liegt direkt am Engineering-Gebäude und ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Es ist akzeptabel ausgestattet und bietet die Möglichkeit, schnell mit vielen anderen internationalen Studierenden in Kontakt zu kommen. Für meine private Unterkunft habe ich etwa 650 € pro Monat bezahlt. Sie war allerdings auch sehr neu und hochwertig ausgestattet. Das Universitätshousing war dagegen etwas günstiger.

Die Lebenshaltungskosten für Lebensmittel sind ungefähr mit denen in Deutschland vergleichbar. Innerhalb von Stellenbosch bewegt man sich überwiegend zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Uber fort. Uber ist zwar günstig, die Kosten summieren sich jedoch mit der Zeit, weshalb sich eine Unterkunft in Uni-Nähe stark lohnt.

Für den Mobilfunk empfehle ich einen Prepaid-Tarif von Vodacom, den man beispielsweise in der Eikestad Mall abschließen kann. Mit etwa 10 € pro Monat ist dieser preiswert und bietet die beste Netzabdeckung.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1150 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 650 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Die Ankunft war sehr gut organisiert. Ich wurde direkt am Flughafen von der Stellenbosch University abgeholt und zu meiner Unterkunft gebracht, was den Start deutlich erleichtert hat. Man muss sich nur online für den Abholservice anmelden (man erhält dafür rechtzeitig eine E-mail von der Universität). Der Flughafen selbst ist eher klein, sodass man schnell den zugehörigen Fahrer findet (und meistens noch mitstudierende kennenlernt).

In der Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine Orientierungswoche für internationale Studierende statt. Diese umfasst Informationsveranstaltungen, Stadtrallyes und verschiedene Kennenlern-Events. Den Abschluss bildet eine Welcome Party mit Essen und Getränken. Ich kann die Teilnahme an der Orientierungswoche sehr empfehlen, da man dort nicht nur schnell andere internationale Studierende kennenlernt, sondern auch viele hilfreiche Informationen über die Universität, die Stadt und wichtige Verhaltens- und Sicherheitshinweise erhält.

Meine Ansprechpartnerin im International Office war Frau Damons. Sie war für die Betreuung der internationalen Studierenden zuständig und bei Fragen jederzeit hilfsbereit und gut erreichbar.

exchange@sun.ac.za

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe sowohl an der Faculty of Engineering als auch an der Faculty of Economic and Management Sciences studiert. Bei der Kurswahl habe ich mich an meinem Curriculum an der TU Hamburg orientiert und passende Module ausgewählt. Die Stellenbosch University bietet eine große Auswahl an Kursen, die sich inhaltlich häufig gut mit deutschen Modulen vergleichen lassen. Ich belegte beispielsweise Production Management, Manufacturing Processes als Ersatz für Fertigungstechnik, Corporate Entrepreneurship als Unternehmensführung sowie Afrikaans for Beginners als nichttechnisches Wahlfach.

Die Universität vergibt südafrikanische Credits. Dabei entsprechen in der Regel zwei SA Credits einem ECTS-Punkt. Die meisten Kurse umfassen 12 oder 15 SA Credits. Alle von mir belegten Veranstaltungen wurden auf Englisch unterrichtet. Informationen zu den Kursinhalten und Voraussetzungen findet man in den Yearbooks der Stellenbosch University. Wichtig ist, frühzeitig zu prüfen, in welchem Semester ein Kurs angeboten wird, da nicht alle Veranstaltungen in jedem Semester stattfinden.

Die Vorlesungen waren qualitativ sehr gut und insbesondere die Prüfungen in den Ingenieurwissenschaften anspruchsvoll. Die Organisation war insgesamt sehr zuverlässig. In vielen Engineering-Kursen gab es zusätzlich verpflichtende Tutorials. Nach ungefähr sechs Wochen wurde meist eine Zwischenprüfung geschrieben, die etwa 30 bis 50 Prozent der Gesamtnote ausmachte. Am Ende des Semesters folgte die Abschlussprüfung, die häufig mit etwa 50 Prozent gewichtet wurde. Bei Nichtbestehen bestand in vielen Fällen die Möglichkeit einer Nachprüfung.

Zu den meisten Kursen stehen ausführliche Informationen auf der Website der Universität zur Verfügung. Bei offenen Fragen kann man sich außerdem unkompliziert an das International Office wenden.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Stellenbosch ist eine echte Studentenstadt und für mich einer der größten Pluspunkte des Auslandssemesters. Durch die große Anzahl an Studierenden herrscht fast rund um die Uhr Leben in der Stadt. Die Universität ist nicht auf einen einzelnen Campus beschränkt, sondern verteilt sich mit ihren historischen Gebäuden über das gesamte Stadtzentrum. Im Zentrum befindet sich außerdem die Student Centre Mall mit Restaurants, Cafés, kleinen Geschäften und einem Kino. Nur etwa fünf Gehminuten entfernt liegt die Eikestad Mall mit Supermärkten, Bekleidungsgeschäften und allem, was man für den Alltag benötigt.

Entgegen meiner ursprünglichen Erwartungen habe ich Stellenbosch als sicherer empfunden als gedacht. Dennoch sollte man sich unbedingt an die Sicherheitshinweise halten. In den belebten Bereichen rund um die Universität und das Stadtzentrum kann man sich tagsüber und auch abends gut bewegen. Nachts sollte man jedoch möglichst nicht alleine unterwegs sein und abgelegene Viertel wie die Bird Street oder die Nähe zu Townships zu meiden. In Kapstadt empfiehlt es sich, nach Einbruch der Dunkelheit grundsätzlich Uber zu nutzen.

Der Kontakt zu anderen Studierenden entsteht sehr schnell. Die Orientierungswoche ist dafür der perfekte Einstieg und sollte man auf keinen Fall verpassen. Darüber hinaus lernt man seine Mitstudierenden über die Unterkunft, Vorlesungen, den Hochschulsport oder die zahlreichen Veranstaltungen kennen. Die Südafrikaner und internationalen Studierenden sind sehr offen und hilfsbereit, sodass man schnell Anschluss findet.

Das Studentenleben unterscheidet sich deutlich von dem an deutschen Universitäten. Da ein Großteil der Studierenden direkt in Stellenbosch wohnt, finden fast täglich Veranstaltungen statt. Besonders beliebt sind die regelmäßigen Events der Studentenhäuser, Quizabende oder Veranstaltungen in Bars und Restaurants. Sehr empfehlen kann ich das Brauhaus Quiz jeden Dienstag sowie die Casa Beer Runs. Ab Oktober finden

außerdem regelmäßig Weinfestivals statt, die einer großen sehr festlichen Studenten-Open-Air-Party ähneln. Ebenfalls empfehlenswert sind die Freitagsveranstaltungen auf dem Weingut Boschendal mit Live-Musik und Street Food. Wer Sport mag, sollte sich außerdem unbedingt ein Rugbyspiel der Universität oder Springboks anschauen – die Atmosphäre ist einzigartig.

Auch das Sportangebot der Universität ist hervorragend. Ich selbst habe Fußball im Universitätsteam gespielt, regelmäßig Padel gespielt und war häufig wandern. Der Beitritt zu einem Universitätsteam erfolgt häufig über ein Try-out. Am besten kontaktiert man den jeweiligen Trainer vor Ort – die Kontaktdaten sind auf der Website der Universität zu finden. Daneben gibt es zahlreiche Freizeit- und Hochschulligen, beispielsweise im Fußball. Für Tennis kann ich außerdem die Van der Stel (Coppini) Academy empfehlen.

Auch außerhalb von Stellenbosch gibt es unzählige Möglichkeiten. Kapstadt ist nur etwa 40 Minuten entfernt und eignet sich perfekt für Wochenendausflüge. Besonders empfehlen kann ich eine Wanderung auf den Table Mountain mit der Seilbahn zurück ins Tal sowie Besuche der Strände Camps Bay und Kogel Bay. Während der vorlesungsfreien Woche lohnt sich außerdem ein Roadtrip entlang der Garden Route oder – falls genügend Zeit vorhanden ist – eine Reise nach Namibia. Rund um Stellenbosch befinden sich außerdem zahlreiche Weingüter, die sich hervorragend für einen Tagesausflug eignen und qualitativ sehr gute Weinproben zu fairen Preisen anbieten.

Mein wichtigster Tipp ist, möglichst viele Veranstaltungen, Sportangebote und Ausflüge mitzunehmen. Gerade außerhalb der Vorlesungen entstehen die besten Erinnerungen und Freundschaften. Stellenbosch bietet ein außergewöhnliches Studentenleben, das sich deutlich von dem an deutschen Universitäten unterscheidet und meinen Auslandsaufenthalt zu einer unvergesslichen Erfahrung gemacht hat.

Formalitäten vor Ort

Die organisatorischen Abläufe vor Ort sind insgesamt sehr unkompliziert. Für den Mobilfunk kann ich einen Prepaid-Tarif von Vodacom empfehlen. Die SIM-Karte lässt sich beispielsweise in der Eikestad Mall erwerben und bietet meiner Erfahrung nach die beste Netzabdeckung. Mobile Daten sind im Vergleich zu Deutschland günstig und kosten – je nach Datenvolumen – etwa 5 bis 10 € pro Monat.

Ein südafrikanisches Bankkonto ist für einen Auslandsaufenthalt nicht erforderlich. Ich konnte während meines gesamten Aufenthalts problemlos mit meiner deutschen Kreditkarte bezahlen, da Kartenzahlung in Südafrika nahezu überall akzeptiert wird (Apple-Pay oder Revolut sind ebenfalls sehr zu empfehlen).

Innerhalb von Stellenbosch bewegt man sich überwiegend zu Fuß oder mit Uber. Öffentliche Verkehrsmittel spielen für Studierende kaum eine Rolle. Uber ist günstig und zuverlässig, dennoch empfehle ich, eine Unterkunft in fußläufiger Entfernung zur Universität zu wählen.

Für den täglichen Einkauf gibt es Supermärkte wie Checkers, Pick n Pay und Spar, die mit deutschen Supermärkten vergleichbar sind. Außerdem lohnt es sich, einige Alltagsgegenstände erst vor Ort zu kaufen, da vieles problemlos erhältlich ist und so Platz im Gepäck gespart werden kann.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Rückblickend war mein Auslandsaufenthalt in Stellenbosch eine der besten Entscheidungen meines Studiums. Vor meiner Anreise hatte ich aufgrund der großen Entfernung und der häufigen Berichterstattung über die Sicherheitslage in Südafrika einige Bedenken. Diese haben sich jedoch bereits in den ersten Wochen vollständig gelegt. Während meines gesamten Aufenthalts habe ich mich in Stellenbosch und insbesondere

rund um die Universität jederzeit sicher gefühlt. Natürlich sollte man – wie in jeder größeren Stadt – die allgemeinen Sicherheitshinweise beachten, insgesamt habe ich den Alltag jedoch als sehr entspannt erlebt.

Besonders beeindruckt hat mich die Stellenbosch University. Die hervorragende Organisation, der wertschätzende Umgang mit den Studierenden und das vielfältige Kursangebot – insbesondere im technischen Bereich – haben meine Erwartungen deutlich übertroffen. Auch die Betreuung durch das International Office war jederzeit ausgezeichnet und trug wesentlich dazu bei, dass ich mich von Anfang an gut aufgehoben fühlte.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist das Studentenleben. Stellenbosch ist eine echte Studentenstadt, in der sich das Leben stark um die Universität dreht. Dadurch lernt man schnell neue Menschen kennen und findet leicht Anschluss. Ich habe Freundschaften mit Studierenden aus der ganzen Welt geschlossen, zu denen ich bis heute Kontakt habe. Einige von ihnen werden mich sogar bald in Deutschland besuchen.

Insgesamt kann ich ein Auslandssemester an der Stellenbosch University uneingeschränkt empfehlen. Die Kombination aus einer exzellenten Universität, einem außergewöhnlichen Studentenleben, der beeindruckenden Natur und den zahlreichen Reisemöglichkeiten macht Stellenbosch zu einem einzigartigen Studienort. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester dort entscheiden.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?	Ja





